

Prof. Dr. Ulrich Otto

Lebenslauf



Persönlich

Gartenstr. 37, 72074 Tübingen, ulrich.otto@wohnenwagen.de
0176 5048 6090

Berufliche Praxis, Management-, Gründungs- und Führungserfahrung

- seit 06/2024 **Vorstand [nestbau AG Tübingen](#)** (Bürger-Aktiengesellschaft für Wohnungsbau ([Info](#))).
- seit 10/2020 **Leiter [age-research.net](#): Freiberuflicher Wissenschaftler (s.u.), Entwickler Innovationsprojekte, Speaker, Politikberater**
- 2014 - 2020 **Careum Hochschule Gesundheit CHG | Careum Stiftung, Zürich**
Leiter Careum Forschung und Leiter F+E-Programm „Ageing at Home“
- 2008 - 2014 **FH-Prof. FHS St. Gallen für Generationenbeziehungen**
- 2001 - 2008 **Univ.-Prof. für „Sozialmanagement in pädagogischen Handlungsfeldern“, Universität Jena**
- 1989 - 2001 **Wiss. Assistent Universität Tübingen**

Bildung und Ausbildung

- 2003 **Habilitation zu *Soziale Netzwerke Älterer*.**
- 1995 **Promotion zu *Seniorenengossenschaften***
- 1989 **Diplom Erziehungswissenschaft, Studienrichtung Sozialpädagogik**

Ehrenämter – Bereich Wohnen (Auswahl)

- 2021 - 2023 **Neustart Tübingen eG: Gründungsmitglied, Mitglied innere Führungsgruppe „Projektkoordination“, maßgebliche Mit-Gestaltung der Öffentlichkeitsarbeit ([Info](#))**
- 2023 **erfolgreiche Akquisition 1.15 Mio € BaWü-Förderung zu Wohnflächensuffizienz im Quartiersmaßstab ([Info](#))**
- 2020/21 **Dachgenossenschaft Wohnen: durch Stadt Tübingen berufenes Mitglied im Gründungsbeirat, Gründungsmitglied**
- 2017 - 2019 **Realisierung Haus für Geflüchtete + 24/7-Pflege-WG für Ältere Hirschau (im Ehrenamt: als Beauftragter der priv. Baugruppe für die WG; [Info](#))**

weitere Ehrenämter (Auswahl)

- 2018 - 2023 **Stiftungsrat „Stiftung Generationendialog“ der AXA Winterthur CH ([Info](#))**
- seit 2017 **Mitglied Steuerungsgruppe des **Netzwerks Caring Communities (CH)** (Migros Kulturprozent, [Info](#))**
- 2021-2022 **Aktivist in der BI JazuTübingen (pro Innenstadtstrecke RSB, u.a. Facebook-Betreuung)**
- 2010 - 2015 **Vorstandsmitglied Deutschen Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie (DGGG)**
- 1993 - 2015 **Unternehmensgründung, Aufbau und Führung (Car-Sharing „teilAuto TÜ“, heute eG), meist als geschäftsführender Vorstand/Vorstandsvorsitzender (Ehrenamt)**

Mitarbeit als Experte bzw. in Beiräten als berufenes Mitglied (ehrenamtlich; Auswahl)

- seit 2021 **Berater für Stadt TÜ: Entwicklung Modellkonzept WHO für integrierte Quartiersentwicklung und innovative Altenhilfe (Honorarauftrag)**
- seit 2021 **Beirat Seniorenleben und Pflege der Stadt TÜ**

2018 - 2021	Beirat des Projekts Optiwohntü (Wohnflächensuffizienz)
2019 - 2020	Begleitgruppe Altersstrategie Stadt Zürich
seit 2008	berufenes Mitglied in zwei Netzwerken zu innovativem Wohnen: (1) Netzwerk „Alter – Wohnen – Umwelt“ der ETH Zürich (Info) (2) Habitologie-Netzwerk: Wohnforschung im deutschsprachigen Raum (Info)

Aktuelle Tätigkeiten als Wissenschaftler

- **ETH-Forschungs-Projekt** „Generationenwohnen“ (Co-Projektleiter; 2019-2024; [Info](#))
- **Speaker** zu innovationsbezogener Wohnpolitik, Sozialplanung, Sozial- und Gesellschaftspolitik Gerontologie, usw. ([Info](#))
- **Antragsentwicklung Drittmittel** F+E-Innovationsprojekte
 - Cluster-Wohnformen: Learnings nach mehreren Jahren Erfahrung
 - Evaluation CH-Wohnpflegeformen im zeitlichen Längsschnitt
- **Affiliated Researcher**
 - an der **ETH Zürich (CH)**
 - Affiliated Researcher **Universität Graz (A)**, Age and Care Research Group
- **Lehrbeauftragter** zu Themen Innovatives Wohnen bzw. Innovative Altenhilfe
 - Hochschule Luzern
 - Theologische Hochschule Reutlingen

Lebenslauf nach Wohnthemen:

Ich engagiere mich seit Jahren in der konkreten Projekt-, Organisations- und Innovationsentwicklung – in den Feldern Zukunftswohnen, Quartiersentwicklung, alternde Gesellschaft. Ich habe mich immer v.a. dafür interessiert, ganz konkrete Innovationen voranzutreiben – auf der Basis neuesten Wissens, aktuellster Diskurse

- mit viel beruflich verfolgter projektbezogener F+E (Forschung+Entwicklung) – seit Jahren auch im Bereich Wohnen und Quartier
- seit 2000: selbstständig u.a. als Berater für Wohnprojekte, für Wohnungsunternehmen, für wohnungsbezogene Stiftungen usw.
- als engagierter Stadtbürger-Projektentwickler, in Tübingen
 - 1993 habe ich teilAuto Tü gegründet und bis 2017 maßgeblich mitgeprägt
 - die Pflege-WG in Tü-Hirschau konzeptionell entwickelt und auf den Weg gebracht habe ([Info](#))

Gemeinwohl-Organisation – große inhaltliche Nähe und viele Erfahrungen seit Jahren

- Seit 06/2024 Projektsteuerer der Unterjesingen. gut. leben- in jedem Alter eGj ([Info](#))
- Aktuell gleich 3x eG-Engagement im Feld Zukunftswohnen:
 - Gründung der eG WOHNENwagen
 - Gründungsmitglied der Neustart Tü eG. 2022/23 Mitglied innere Führungsgruppe „Projektkoordination“
 - Bei der Dachgenossenschaft Tü war ich Gründungsmitglied, Mitglied der vorberatenden gemeinwohlorientierten Begleitgruppe und während Corona 12/2020-02/2021 mit einem Beratungs- und Vernetzungsangebot beauftragt, um die Bildung von Wohnprojektinitiativen im Kontext der Konzeptvergabe HEN zu unterstützen.
- Genossenschaften beschäftigen mich seit meiner Dissertation Anfang der 90er Jahre – über die Seniorengenossenschaften BaWü (mit den Themen gemeinschaftliches Wohnen, Partizipation, Nachbarschaftshilfe, Quartiersentwicklung usw.).
- Ich habe Dutzende Wohngenossenschaften v.a. in der CH, aber auch in D und AU besucht und kennengelernt, tw. beforscht/ evaluiert, tw. beraten.
- Die „Vergenossenschaftung“ von teilAuto Neckar-Alb (vom e.V. zur eG) habe ich maßgeblich selbst vorbereitet und mitgeleitet,
- Ich war länger Angestellter einer Stiftung (Careum ZH), außerdem in einer anderen Stiftungsrat.
- Beruflich und ehrenamtlich habe ich so in vielen Non-Profit-Rechtsformen lange Erfahrung. Aber auch mit dem Gegenteil: ich war beruflich 2018f. mit der Umwandlung eines stiftungsgetragenen Forschungsinstituts in eine Aktiengesellschaft betraut.

Meine Beschäftigung mit zukunftsfestem und gemeinschaftlichem Wohnen hält seit rd. 25 Jahren stabil an – von Forschung bis Praxisentwicklung und Öffentlichkeitsarbeit. Seit Hochschulausstieg verstärkt als Berater und Gründer selbstständig tätig

- Viele angewandte F+E-Projekte
 - Ich bin Co-Projektleiter der ETH Zürich für das große Evaluations-Projekt [„Generationen-wohnen in langfristiger Perspektive“](#) (520 TCHF; 2020-2024). Fokus: wie verändern sich Wohnprojekte über die Zeit, wenn sie selbst älter werden? (ich versuche derzeit, dafür auch ein deutsches Pendant zu akquirieren)
 - Ich war beratender Experte im [ETH-Projekt „Zuhause alt werden“ \(2016-2019\)](#) – Fokus: was kann die Wohnungswirtschaft im Bestand dafür tun, dass ihre Mieter*innen dort gut alt werden können?
 - Ich habe mit der ETH das [Projekt „Gemeinschaftliche Wohnformen in der 2. Lebenshälfte – Bestandsaufnahme im Kanton Zürich“ \(2013-2016\)](#) geleitet ([Poster s.u.](#))
- Ich bin seit 2008 [Mitglied des Züricher Netzwerks „Alter-Bauen-Umwelt“](#) – mit Mitgliedern aus Wohnungswirtschaft, Immobilienfonds, Genossenschaften, Städten, Forschung, Architektur, Gesundheitsversorgung, Sozialpolitik. Seit 2021 Mitglied des [Habitologie-Netzwerks](#) (renommierte Wohnforschende D-A-CH-Raum).
- Ich arbeite seit Jahren mit wohnungswirtschaftlichen Akteuren zusammen: Schweizer Wohnungsgenossenschaften, der Schweizer AgeStiftung, dem Unternehmen DQuadrat. In Tübingen mit der Nestbau AG, der Neustart eG, der Dachgenossenschaft Wohnen
- Zum Thema Wohnen habe ich sehr viel Öffentlichkeitsarbeit gemacht:
 - Dutzende [Vorträge](#) zum innovativen Wohnen (z.B. in [Winterthur](#) oder [in Tübingen](#)) in Präsenz,
 - ab und zu [Radio, Video, TV, Youtube](#) usw. (ein [Vortrag zu Caring Communities, TV-Ausschnitt aus Hirschau](#))
 - viele [Publikationen](#) – von wissenschaftlichen Journals bis zu Verbändepublikationen und Artikeln in Publikumsmedien
 - Online-Kommunikation: u.a. [homepage-](#), [newsletter-](#) und twitter-Verantwortung für Neustart eG, Facebook für Stadtbahn-BI JazuTübingen, homepage+ newsletter für [WOHNENwagen](#)

Städte und Wohnen angesichts der demografischen Alterung, Kommune und Älterwerden – ein Megathema, das mich schon lange beschäftigt

- Mit Weeber+Partner (G. Steffen) habe ich eine [große Studie „Älterwerden in München“](#) gemacht USP: der sozialräumliche Fokus: welche Quartierstypen eignen sich fürs Älterwerden der Baby-boomer (55-74 J.) wie gut? Wohnen, Wohnkosten, Wohnformen waren dabei zentrale Themen.
- Ich habe die [Alternsplanung Winterthur](#) geleitet (Idee Age-friendly-cities der WHO), war Berater der [Alternsplanung Frauenfeld](#) und der Altersstrategie Zürich und habe den „Postulatsbericht Demografischer Wandel“ für die Stadt St.Gallen geschrieben

Meine Kompetenzen beim Aufbau/OE agiler Organisationen, zu Finanzverantwortung und Führung sowie zu Förderakquise sind breit. Nur Telegramm:

- 2014-2020 Leitung und Aufbau [Careum-Forschungsinstitut](#) von 5 auf 32 Leute
- Dutzende [Forschungs- und Praxisprojekte konzipiert und akquiriert \(incl. Drittmittel\)](#)
- Ehrenamtlich Fördermittel akquiriert:
 - 280 T€: BMFSFJ: AGIL-Förderprogramm. Für Geno Gut Älterwerden in Unterjesingen eG (2024)
 - 1.15 Mio €: Bau-Ministerium Ba-Wü in Förderausschreibung Beispielgebender Projekte der Patenschaft Innovativ Wohnen BW: Projekt der Neustart eG zu Wohnflächensuffizienz durch viele gleichzeitige Maßnahmen im Quartiersmaßstab; 2023 [Info](#))
 - 150 T€: Sozialministerium Ba-Wü: Einrichtung eines Quartiersgesundheitszentrums in der Südstadt (2022; [Info](#))
 - 100 T€: Sozialministerium Ba-Wü im Innovationsprogramm Pflege: für Pflege-WG Hirschau (2019)